

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 149.

Dienstag den 3. Juli 1877.

(2644—2) Nr. 1492.  
**Sanitäts-Assistentenstelle.**

Bei den politischen Behörden Krains kommt die Stelle eines Sanitäts-Assistenten mit dem Adjutium jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre mit den erforderlichen Dokumenten, namentlich aber mit den Nachweisen über die erlangten akademischen Grade und über die mit gutem Erfolge bestandene Physikatprüfung belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die „Laibacher Zeitung“ bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach am 30. Juni 1877.

Der k. k. Landespräsident:  
Widmann m. p.

(2629—2) Nr. 1219.  
**Landesgerichtsraths-Stelle.**

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist eine Landesgerichtsraths-Stelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 15. Juli 1877

bei dem gefertigten Präsidium einbringen.

Rudolfswerth am 27. Juni 1877.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2548—3) Nr. 3238.  
**Gefangenauffeher-Stelle.**

Zur Besetzung von zwei definitiven Gefangenauffeherstellen erster Klasse in der k. k. Strafanstalt

in Laibach, mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25perz. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift; ferner zur Besetzung einer erledigten provisorischen Gefangenauffeherstelle zweiter Klasse, sowie von zwei, durch die Besetzung obiger definitiven Gefangenauffeherstellen erster Klasse in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenauffeherstellen zweiter Klasse, mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25perz. Activitätszulage nebst obigen Nebenmolumenten, wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

bis 15. Juli 1877

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., für Zivil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 21. Juni 1877.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(2529—3) Nr. 8651.  
**Kundmachung.**

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1877 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Laibacher Bürgerwitwe und auf die andere eine arme, wohlgezogene Laibacher Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armuth sowie der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche

bis 20. Juli 1877

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach am 18ten Juni 1877.

(2524—2) Nr. 4098.  
**Concurrsauschreibung.**

Der Posten einer Bezirkshebamme für die Gemeinde Lasserbach ist zu besetzen.

Die Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher derzeit eine Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkskasse in Reifnitz auf die Dauer des Bestandes derselben verbunden ist, haben ihre mit dem vorgeschriebenen Befähigungsdiplome, Taufscheine und Moralitätszeugnisse dokumentierten Gesuche längstens

bis 20. Juli d. J.

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 20. Juni 1877.

## Anzeigebblatt.

(2636—2) Nr. 3317.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Josef Gorisek von Meline gegen Josef Kristan von Studenc peto. 105 fl. c. s. c. zu der auf den 7. i. M. angeordneten zweiten Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher am 5. Juli 1877, vormittags 10 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten Juni 1877.

(2291—3) Nr. 4387.  
**Relicitation.**

Die Relicitation der in der Executions-sache der Anna Blut von Omota gegen Mathias Derganc von Oberloboz peto. 460 fl. am 15. Juni 1875 veräußerten, vom Mathias Derganc von Oberloboz um 1465 fl. erstandenen Realität sub Ref.-Nr. 107 ad Gut Smul wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf den 11. Juli 1877

angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Mottling am 1ten Mai 1877.

(2512—3) Nr. 2933.  
**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Gorenc von Cesence (Bezirk Rudolfswerth) die

Executive Versteigerung der dem Johann Anzels von Ročnje gehörigen, gerichtlich auf 207 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 11 ad Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

20. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in diesgerichtlicher Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Rassenfuß am 1. Juni 1877.

(2297—2) Nr. 3749, 2996, 3282, 2934.

**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei die exec. Versteigerung:

- 1.) der der Maria Poterbin gehörigen, auf 2200 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 10/1 ad Pfarrgilt St. Martin;
- 2.) der der Maria Raspotnik gehörigen, auf 1200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 77, pag. 33 ad Gallenezz;
- 3.) der dem Johann Dreher von Kresnitzberg gehörigen, auf 1040 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 215 ad

Kaltenbrunn, Einl.-Nr. 3 der Steuer-gemeinde Kresnitz;

- 4.) der demselben gehörigen Besitz- und Genusrechte auf die Parz.-Nr. 609, 612, 613, 614, 616, 634, 635, 636, 606, 607, 608, 610, 611, 615, 713, 734, 1057 der Steuer-gemeinde Kresnitz, im Schätzungswerthe von 828 fl. 50 kr.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 17. Juli,

die zweite auf den 17. August

und die dritte auf den

17. September 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Littai am 9ten Mai 1877.

(2434—2) Nr. 3254.

**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomazic von Waisach, durch Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der dem Daniel Koller von Krainburg gehörigen,

gerichtlich auf 1672 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 25, Einl.-Nr. 50 vorkommenden Hausrealität peto. schulbigen 142 fl. 85 kr. und 175 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 5ten Mai 1877.

(2495—2) Nr. 2563.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf die Edicte vom 16ten März 1877, Z. 1115, und 16. Mai 1877, Z. 2100, wird bekannt gemacht,

daß am 16. Juli 1877

zur dritten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 5, 20 und Ref.-Nr. 708/a ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Juni 1877.

(2518—3) Nr. 5376.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß der hiergerichtliche Grundbuchsbescheid vom 16. Juni 1877, Z. 5376, betreffend die Löschung der Satzposten des Josef Log Edlen v. Sternbaum per 563 fl., 187 fl. und 1146 fl. 15 kr. sammt Anhang, dann der Theresia Log von Sternbaum per 742 fl. sammt Anhang, von der noch auf Namen des verstorbenen Florian Fischer vergewährten Hausrealität Consc. Nr. 10 in der Kapuzinervorstadt, Kctf.-Nr. 379, sammt dazu gehörigen fünf Gärten Kctf.-Nr. 45, dem für die unbekannt wo abwesenden Gläubiger Josef und Theresia Log v. Sternbaum und beziehungsweise für ihre unbekannt allfälligen Rechtsnachfolger bestellten Kurator ad actum, Herrn Advokaten Dr. Anton Pfefferer in Laibach, zugestellt wurde.

K. k. Landesgericht Laibach am 16. Juni 1877.

(2526—3) Nr. 896.

**Dritte exec. Feilbietung.**

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Anton Drobnic in Werschnitz pcto. 119 fl. 70 1/2 kr. sammt Anhang hat es bei der mit Bescheid vom 27. März 1877, Z. 429, auf den

13. Juli 1877,

mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, hiergerichts anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Kctf.-Nr. 14/4, 14/9 und 14/10 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 19. Juni 1877.

(2602—1) Nr. 866.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen Aerrars, durch das k. k. Hauptsteueramt Rudolfswerth, die executive Versteigerung der dem Franz Turk und dessen Erben gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realitäten Kctf.-Nr. 223/2 und 128/7 ad Stadt Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. August,

die zweite auf den

7. September

und die dritte auf den

5. Oktober 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 19. Juni 1877.

(2658—1) Nr. 746.

**Rundmachung.**

Nachdem Herr Dr. Koceli, Advokat in Gurkfeld, sein Amt als Masseverwalter-Stellvertreter im Concurs des Leopold Pirz von Haselbach zurückgelegt hat, wird die Neuwahl bei der auf den 6. Juli d. J. angeordneten allgemeinen Liquidierungsfahrt vorgenommen, und werden dessen die Concursgläubiger verständiget.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 29. Juni 1877.

Der k. k. Concurskommissär.

(2456—1) Nr. 4677.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Treun zur Einbringung seiner Forderung per 47 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Johann Bogelnik gehörigen, gerichtlich auf 2043 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 28 am Neber bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

24. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den als Tabulargläubiger beteiligten Alex Juwanschen Kindern, unbekannt Namens und Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionsfache der hiesige Advokat Dr. Anton Pfefferer als Kurator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 2. Juni 1877.

(2556—1) Nr. 906.

**Executive Fahrniß-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn A. Bescho in Laibach die exec. Feilbietung der dem Herrn Vincenz Boben in Rudolfswerth gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3863 fl. 70 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Buchdruckerei- und sonstige Pressen und Vorrichtungen und Hauseinrichtungstücke, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

16. Juli

und die zweite auf den

30. Juli 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in Rudolfswerth in der Woh-

nung des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Verzählung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Rudolfswerth am 19. Juni 1877.

(2525—2) Nr. 868.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Das k. k. Kreis- als Landesgericht Rudolfswerth hat über Ansuchen die auf den 25. Juni und 2ten Juli 1877 angeordnete Feilbietung der dem Buchdruckereibesitzer Herrn Vincenz Boben in Rudolfswerth gehörigen, in die Execution gezogenen Fahrnisse auf den

30. Juli und

6. August 1877

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen.

Rudolfswerth am 19. Juni 1877.

(2538—1) Nr. 859.

**Executive Fahrniß-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Potočin in Steinbrück die exec. Feilbietung der dem Herrn Franz Victor Ritter v. Langer in Podgora gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3069 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Vieh und Weinfässer, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

23. Juli

und die zweite auf den

20. August 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, auf dem Gute Poganz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Verzählung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Rudolfswerth am 19. Juni 1877.

(2638—1) Nr. 3462.

**Zweite exec. Feilbietung.**

In der Executionsfache des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des hohen Aerrars, gegen Anton und Maria Bradač von Kleinlese ist zu der auf den 14. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der den letzteren gehörigen Realität Kctf.-Nr. 250 1/2 ad Herrschaft Zobelsberg kein Kauflustiger erschienen, daher am

12. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten Juni 1877.

(2637—1) Nr. 3461.

**Dritte exec. Feilbietung.**

In der Executionsfache des Peter Bajt von Gaberje gegen Johann Končina pcto. 17 fl. 52 kr. ist zu der auf den 14. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 120/a ad Herrschaft Sittich, Hausamt, kein Kauflustiger erschienen, daher am

19. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 15ten Juni 1877.

(1762—1) Nr. 1768.

**Erinnerung**

an Martin Kurd von Unterwald. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Martin Kurd von Unterwald wegen seines unbekannt Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Ferdinand Sajovih, Firmaführer des Handlungshauses C. Pleiweiß in Krainburg, die Klage do praes. 8ten März 1877, Z. 1768, pcto. 447 fl. 28 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

26. Juli 1877

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus dem k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9ten März 1877.

(2324—1) Nr. 1928.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Simon Trupar, Kaspar und Helena Dmejc und Lucia Kosir.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Simon Trupar, Kaspar und Helena Dmejc und Lucia Kosir hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Marn verehlt. Lapajne von Laibach, Kapuzinervorstadt Hs.-Nr. 4, die Verjährungsklage auf Verjähr- und Erloschenklärung der:

- 1.) für Simon Trupar laut Schuldschein ddo. et intab. 30. Jänner 1804 mit 124 fl. 30 kr.;
- 2.) für Kaspar und Helena Dmejc laut Kaufvertrag ddo. et intab. 16. Dezember 1815 mit 600 fl.;
- 3.) für Lucia Kosir laut Schuldschein ddo. et intab. 3. Februar 1844 mit 165 fl.

auf der Realität sub Urb.-Nr. 204 ad Stadtdominium Laibach Hs.-Nr. 4, Kapuzinervorstadt zu Laibach, hastenden, über 30 Jahre alten Satzposten eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

31. Juli 1877,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Blas Mohar, Hausbes., Bürgermeister etc. in Laibach, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 24. April 1877.

(2439—3)

Nr. 3257.

**Executive****Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerares in Laibach, die exec. Bersteigerung der dem Josef Zagodic von Dscheuf Haus-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 1708 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 117 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

10. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. Mai 1877.

(2458—3)

Nr. 6888.

**Dritte executive****Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des M. Ogorelec, durch Dr. von Schrey, die dritte exec. Bersteigerung der dem Anton Derglin von Lanische gehörigen, gerichtlich auf 6957 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 7 und 9 ad Lanische, Refs.-Nr. 446 ad Jobelsberg, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

7. Juli 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. März 1877.

(2463—3)

Nr. 1857.

**Executive****Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Mihelich von Brest Nr. 14 die exec. Bersteigerung der dem Johann Rupert von Jggdorf Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1683 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 122 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

12. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Mai 1877.

(2351—3)

Nr. 4156.

**Executive****Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kant, verehel. Dollenz, durch Dr. Sajovic von Laibach, die exec. Bersteigerung der dem Johann Tescan von Osredel gehörigen, gerichtlich auf 621 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auerberg sub Urb.-Nr. 227, Refs.-Nr. 84, fol. 25, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

6. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 14. Mai 1877.

(2466—3)

Nr. 1749.

**Dritte executive****Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Bersteigerung der dem Johann Kikel von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität Refs.-Nr. 164, Einl.-Nr. 189 ad Grundbuch Sonnegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

11. Juli 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 9. Mai 1877.

(1218—3)

Nr. 8539.

**Erinnerung**

an Johann, Josef, Mathias, Maria und Helena Staner von Zagorje Ps.-Nr. 70, derzeit unbekanntes Aufenthalts, und deren ebenfalls unbekanntes Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den Johann, Josef, Mathias, Maria und Helena Staner von Zagorje Ps.-Nr. 70, derzeit unbekanntes Aufenthalts, und deren ebenfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es haben Theresia Staner als Mutter und Vormünderin und Mathias Fattur als Mitvormund des mind. Franz Staner von Zagorje Ps.-Nr. 70, als Besitz- und Rechtsnachfolger dessen verstorbenen Vaters Josef Staner, wider dieselben die Klage pcto. Einleitung der Amortisierung der sub Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Prem hastenden Sazpost pr. 900 fl. sub praes. 11. August 1875, Z. 8539, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Sabec von Zagorje Nr. 67 als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten März 1877.

(2465—3)

Nr. 2129.

**Dritte executive****Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sipelj geb. Sternkar in Tscherno die dritte exec. Bersteigerung der dem Martin Zerav von Podgoriz gehörigen, gerichtlich auf 1554 fl. geschätzten Realität Refs.-Nr. 51 ad Gutenfeld im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

11. Juli 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. März 1877.

(2438—3)

Nr. 3258.

**Executive****Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerares, die exec. Bersteigerung der dem Kaspar Teraj von Dornze gehörigen, gerichtlich auf 4446 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Refs.-Nr. 801 vorkommenden Realität pcto. schuldigen landesfürstl. Steuern pr. 160 fl. 89 kr. c. s. c., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

19. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 5ten Mai 1877.

(2462—3)

Nr. 8467.

**Executive****Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Smrekar, durch Dr. Mosché, die exec. Bersteigerung der dem Georg Kofanc von Pleščinje gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 49, Einl.-Nr. 12 ad Moosthal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

12. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. April 1877.

(2461—3)

Nr. 9387.

**Executive****Realitäten-Bersteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Witenz, durch Dr. Suppanzhish, die exec. Bersteigerung der der Gertraud Klemenčič von Unterschischla gehörigen, gerichtlich auf 1655 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 25 ad St. Barthelma, Ps.-Nr. 67 ad Unterschischla, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

12. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. März 1877.

(1416—3)

Nr. 1977.

**Erinnerung**

an Andreas Kobal von Erzal.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Kobal von Erzal hiermit erinnert:

Es habe Johann Mislje von Gotsche Nr. 71 wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Wiese, genannt „na smeteh“, Parzelle-Nr. 1502/a mit 1190 □ Rst., im hiergerichtlichen Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 364 vorkommend, sub praes. 17. März l. J., Z. 1977, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Anton Mišta von Erzal als Kurator ad actum bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten März 1877.

(1981—3)

Nr. 7888.

**Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Markus Predovič bekannt gegeben:

Es sei über die wider ihn von Elias Predovič, Weinhändler von Frašt Nr. 14 (Bezirk Tschernembl), durch Dr. Alfons Mosché eingebrachte Klage de praes. 16ten Februar 1877, Z. 4104, pcto. 100 fl. sammt Anhang zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allrh. Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und demselben zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Franz Munda, Advokat in Laibach, als Kurator ad actum bestellt, dessen der unbekannt wo befindliche Markus Predovič zu dem Ende erinnert wird, daß er zur obigen Tagung entweder selbst erscheinen oder seine Behelfe vorzubringen oder die letztern seinem aufgestellten Kurator bis dahin zu verschaffen oder auch einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen möge.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. April 1877.

### Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß

- 1.) der Kaufmann Karl Josef Friedrich Wilhelm Eduard Hamann, wohnhaft zu Laibach, Sohn des Buchbindermeisters Karl August Hamann und dessen Ehefrau Josefine geb. Dianic, wohnhaft zu Mann; und die Beate Henriette Hermine Fischer, wohnhaft zu Wurzbach, Tochter des Kaufmannes Ernst Christian Gottlieb Fischer und dessen Ehefrau Johanna Karoline geb. Hager, wohnhaft zu Wurzbach, die Ehe mit einander eingehen wollen.

Wurzbach am 24. Juni 1877.

(2664) Der Standesbeamte:  
Bodenhausen.

### Ein militärfreier Buchhalter,

zugleich Korrespondent, findet Aufnahme bei  
**F. C. Schwab,**  
Pottau, Farb- und Materialwaren-Geschäft, Salpeter- und Schwefelrastermehren, Schneide-, Raspel- und Mahlmühlen etc.

(2640) 3-2

### Als Lehrjunge

findet ein der slavischen und deutschen Sprache mächtiger, starker, 14 bis 15 Jahre alter Knabe aus gutem Hause in einer Spezereihandlung auf dem Lande sogleiche Aufnahme.

Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit Herr **Anton Hafner**, Werksbeamter zu Eisernern (Oberkrain).

(2663) 3-1

### Versteigerung.

Donnerstag am 5. Juli 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden in der **Herrengasse im Hause Nr. 10 neu**, im I. Stock, verschiedene Einrichtungsstücke und sonstige Hausfahrnisse gegen gleich bare Bezahlung und Wegschaffung im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Laibach den 2. Juni 1877. (2666) 2-1

**Glück auf nach Braunschweig!**  
ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte

**Braunschweig-Landes-Lotterie,**  
Gewinne im Betrage von

**8 Million 494,500 Mark**

enthaltend, darunter event. 450,000, speciell 300,000, 150,000, 80,000, 60,000, 2 à 40,000 etc. etc. welche innerhalb einiger Monate zur Entscheidung kommen müssen, angelegentlich empfehle. Die ersteziehung beginnt schon

**am 19ten Juli a. c.**

und verleihe hierzu gegen Einlösung des Betrages oder Postvorschuß Originalallose

1/4	1/2	3/4	1
8. W. fl. 9	fl. 4 1/2	fl. 2 1/4	fl. 1 1/2

Sende jedem Teilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinngelber prompt expedirt werden. Fortuna begünstigt auch in der künftigen beendeten Lotterie wieder mein Debit in reichem Maße, meine Firma bedarf daher, da solche eine der ältesten in dieser Branche ist, keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie, indem ich daher für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergeben dankt, bitte ich mich, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern.

**N. Reiss,** Hauptcollekteur  
in Braunschweig,  
Langerhof Nr. 8.

(2568-2) Nr. 5235.

### Kuratorsbestellung.

Der Fanny Bicič geb. Bežel wird zum Behufe der Empfangnahme der für feststimmten, vom Ignaz Anzin als Vermögensüberhaber des Andreas Anzin von Zagorje Nr. 21 eingelegten verbeschiedenen Rubrik peto. Einverleibung der Löschung wegen 100 fl. sammt Anhang und wegen 64 fl. 91 kr. sammt Anhang, dann peto. Vormerkung der Löschung wegen 85 fl. sammt Anhang, do praes. 12. September 1875, Z. 10376, Herr Franz Beninger zum Kurator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Mai 1877.

**4 goldene Medaillen. Liebig 4 Ehren-Diplome.**

**Company' Fleisch-Extract**  
aus **FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).**

**Nur ächt** wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *Liebig*

Zu haben bei: Mich. Kastner, Joh. Luckmann, Schussnig & Weber, Josef Terdina, H. L. Weneel, J. Weidlich, Pohl & Supan, Wilh. Mayr, Apoth. und Ed. Mahr in Laibach. (336) 25-12

**Maculatur-Papier**  
en gros & en detail zu haben in der Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg, per Kasse: 22 kr., 18 kr., 15 kr. Großformat per Kilo 22 kr., Mittelformat per Kilo 18 kr., Kleinformat per Kilo 15 kr.

### „THE GRESHAM“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Rechenschafts-Bericht vom 1. Juli 1875 bis inclusive 30. Juni 1876.

Activa	fr.	57.195.329-15
Jahreseinnahmen aus Prämien und Zinsen	"	12.255.664-80
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848	"	69.362.212-10
In der letzten zwölftmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesammbetrag der in den letzten 22 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	"	767.000.000-

Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien Versicherungen auf den Todesfall mit 80 Prozent Gewinnanteil oder auch ohne Anteil am Gewinn, ferner gemischte und auf verbundene Leben; schließt Renten- und Ausstattungsverträge ab; gewährt nach dreijährigem Bestehen der Policen den Rückkauf für Policen auf Todesfall oder gemischt, welche hierzu berechtigt sind, oder stellt für Policen auf Todesfall nach dreijährigem und für Aussteuerversicherungen nach fünfjährigem Bestehen reducierte Policen, aus, für welche dann keine weiteren Zahlungen zu leisten sind.

Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse werden erteilt durch die Herren Agenten und von dem **General-Agenten für Krain, Kärnten und Südsteiermark**  
**Valentin Zeschko,**  
Triesterstrasse Nr. 3 in Laibach. (2261) 6-1

Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen:

### Häuser-Verzeichnis

der **Landeshauptstadt Laibach.**

6 Bogen 8°. Deutsch und Slovenisch.

Preis: broschirt 50 kr., gebunden 70 kr.

Mit dem vom Stadtmagistrate auf Grund der Gemeinderathsbeschlüsse vom 20. und 22. Juni 1876 neu angefertigten und daselbst aufbewahrten Originalschema des „Häuserverzeichnisses der Landeshauptstadt Laibach“ amtlich verglichen und mit demselben in Worten und Zahlen vollkommen gleichlautend befunden, wird dieses neue Häuserverzeichnis, in welchem die neue Straßeneinteilung neben der alten angeführt erscheint, einem dringenden Bedürfnisse abhelfen.

Laibach, 30. Juni 1877.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

### Warasdin-Töpliz

Post, (das einst KONSTANTINBAD das einst) Saison  
Telegraf (römische) römische) 1. Mai  
in Kroazien.

Eine der reichsten und kräftigsten Schwefelthermen in Europa mit + 47° R., täglich Zufluss 74,000 Eimer. Einzelne Bäder. Schlambäder, Trinkkur. Unübertrefflich bei: **Gicht, Rheuma, chronischen Katarrhen des Magens, der Gedärme, Nierenbecken, Hornblase** (Trink- und Badekur), sehr wirksam bei **Leberhyperämien** und der **Milz, Hämorrhoidal-leiden, brightischer Krankheit**, bei weiblichen atonischen **Sexualkrankheiten**, bei **Metallidyskrasien**, constitutionellen **Sifiliformen, Skrofeln** jeder Art, traumatischen **Gelenks- u. Muskelverletzungen** und deren Folgen, bei **Lähmungen, Neuralgien**. Prachtige Gebirgslage, gesundes Klima, reizende Umgebung, gute comfortable Wohnungen, Bäder in den Wohnhäusern, gute Restaurationen, Kaffeehaus, Kursaal, Musik, Zeitungen, Leihbibliothek, Bälle, Konzerte, Tombolas verbürgen einen sehr heilsamen und vergnügten Aufenthalt.

Von **Wien** via **Oedenburg, Csakathurn** (9 Stunden), von da Stellfahrt täglich zweimal (2 1/2 Stunden) 2 fl.; von **Kopreinitz** Mittwoch und Samstag (4 Stunden) 2 fl. 50 kr. **Pest** via **Kanizza**. Zuschriften an die badeärztliche Leitung und Direction

(1494) 7-6 **Dr. G. v. Kottowitz.**

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Dr. Benedikter von Gottschee gegen Johann Ufenik von Dobfalk wegen 48 fl. 10 1/2 kr. c. s. c. in die Reassumierung der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad

Auersperg sub Urb.-Nr. 184, Rectif.-Nr. 69, und Urb.-Nr. 188, Rectif.-Nr. 71 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5460 fl., gewilliget und die Vornahme derselben auf den 19. Juli 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang bestimmt worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaskiz am 24. Mai 1877.

### Traiteurie.

Die zu den Josefsthaler Papierfabriken gehörige Traiteurie in Josefsthal bei Laibach ist auf 1. Oktober 1877 zu verpachten. Bewerber jedoch nur solche, welche sich über ihre Befähigung zu diesem Geschäfte genügend ausweisen können, erfahren Näheres bei der Fabriksdirection in Josefsthal. (2659) 2-1

(2575-2) Nr. 6105.

### Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht:

Es ist für den verstorbenen Markus Krajnc von Kofese und dessen unbekanntes Erben zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum Blas Berch von Kofese zum Behufe der Empfangnahme des diesgerichtlichen, in der Executionssache der Paul Zellouscheg'schen Erben, einverständlich mit der Johann Kalister'schen Verlassungsadministration, gegen Josef Krajnc von Kofese erfolgten Realoffertbietungsbescheides vom 28. Februar 1877, Z. 1791, und der weiters in dieser Executionssache all-falls noch ergehenden Erledigungen aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Juni 1877.

(2577-2) Nr. 2421.

### Kuratorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wurde über Ersuchen der k. k. Finanzprocuratur dem Wilo Jankovč von Posauce, unbekanntes Aufenthaltes, zur Wahrung seiner Rechte Herr Peter Peike von Tschernembl als Kurator ad actum aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtlichen Bescheid vom 1. Februar 1877, Z. 762, eingehändigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Mai 1877.

(2617-1) Nr. 5562.

### Executive

### Fahrniß-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma M. Fleischer & Comp. die executive Feilbietung der dem Heinrich Pototschnig in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 248 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Spiegel, Fensterscheiben und Porzellan-service, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den 9. Juli

und die zweite auf den 23. Juli 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 7 Uhr nachmittags, in dem Verkaufsgewölbe des Executen auf der Wienerstraße mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 23. Juni 1877.